

- **Projekt „Erdgas und Glasfaser für Holtum“ liegt im Zeitplan**
- **Stadtwerke Werl überlegen, Bauabschnitte vorzuziehen**
- **Nutzung der Fördermittel des Kreises Soest war nicht möglich**

Werl. Das Projekt „Erdgas und Glasfaser für Holtum“ schreitet in großen Schritten voran. Die Stadtwerke Werl haben in den vergangenen Monaten über 2.000 Meter Leerrohre für leistungsfähige Glasfaserleitungen und mehr als 900 Meter Gasrohre verlegt. Damit liegt der lokale Versorger in seinem selbst gesteckten Zeitplan. Aktuell lassen die Stadtwerke zusätzlich prüfen, ob die Bauabschnitte, die eigentlich für 2018 geplant sind, nicht sogar vorgezogen werden können. Gerüchte, wonach Holtumer Bürgerinnen und Bürger in den Genuss der vom Kreis Soest beantragten Fördergelder für den Breitbandausbau gekommen wären, weist der Energieversorger zurück.

Stadtwerke-Geschäftsführer Robert Stams: „Holtum war nie förderungsfähig, weil der Ortsteil nicht alle Kriterien der vom Kreis Soest 2016 im Markterkundungsverfahren geprüften Fördermittel des Bundes und des Landes NRW erfüllt.“ Eine wichtige Grundvoraussetzung ist hierbei z.B., dass in dem mit Glasfaser auszustattenden Gebiet kein privatwirtschaftlicher Eigenausbau angekündigt sein darf. Genau diese Ankündigung gibt es aber in Holtum: Hier hat ein Telekommunikationsunternehmen zugesichert, innerhalb der nächsten drei Jahre die Holtumer Bürgerinnen und Bürger mit einer besseren Internetanbindung zu versorgen. Mit dieser getätigten Zusage ist es nicht möglich, dass Holtum ein Teil der Fördermittel zugesprochen wird.

Die Stadtwerke Werl engagieren sich somit über den Ausbau des Erdgasnetzes für die Erschließung von Holtum ohne Fördergelder des Kreises Soest und unabhängig der Vorhaben anderer Marktbegleiter. Bis Ende des Jahres werden die Stadtwerke Werl weitere 600 Meter Leitungstrasse für die Erdgas- und Glasfaserversorgung sowie 22 neue Hausanschlüsse bauen. Ist die Haupttrasse vom Werler „Prozessionsweg“ über die Straßen „Zum Brauk“, „Agathastraße“, „Lohbredde“ und „Hemmerder Weg“ durch den Ortsteil gelegt, folgen die Bauarbeiten für weitere Netzverzweigungen. Auf diese Weise wollen die Stadtwerke bis Ende 2020 rund 90 Prozent aller Holtumer Gebäude an ihr Erdgas- und Glasfasernetz anschließen können.

Die Erschließung des Ortsteils Holtum ist der erste Schritt zum Aufbau eines Glasfasernetzes für das Gebiet der Stadt Werl. Zukünftig werden die Stadtwerke Werl Leerrohre für Glasfaser mitverlegen, wenn ohnehin Gräben für die Gewerke Strom, Erdgas oder Wasser erstellt werden. Diese Leerrohre können später mit Glasfasern belegt werden, um weitere Wohngebiete und auch Industriegebiete an das schnelle Glasfasernetz anzuschließen.